



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabers- dorf

Ausgabe Nr. 07 / 2012

06. Juli 2012

34. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein interessantes aber auch anstrengendes Pfingstwochenende konnten über 100 Großhabersdorfer



Geburtstagsgäste in unserer Partnergemeinde Aix-sur-Vienne in Frankreich erleben. Zusammen mit ebenso vielen Gästen aus Swieciechowa und unseren französischen Gastgebern feierten wir bei herrlichen Wetter und Temperaturen über 25 Grad den 30sten Geburtstag der Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden. Großhabersdorf war im April 1982 die erste Gemeinde in Mittelfranken, die eine Partnerschaft mit einer Stadt im Department Limousin, der Partnerregion des Bezirks Mittelfranken, einging.

Auf Initiative vom damaligen Landrat Dr. Dietrich Sommerschuh, Bürgermeister Georg Lang und dem geschäftsleitenden Beamten der Gemeinde Großhabersdorf, Theo Grund, wurden bereits 1981 erste Kontakte geknüpft, die dann im folgenden Jahr zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch die beiden Bürgermeister Georg Lang und Daniel Nouaille führten.

In diesen 30 Jahren haben zahlreiche Besuche und Gegenbesuche, sowohl auf offizieller wie auf privater Ebene, stattgefunden. Dabei sind manche Kontakte wieder eingeschlafen, andere haben sich intensiviert, Freundschaften und Beziehungen sind entstanden, die Bande zwischen den Menschen sind fester geworden. Dabei ist es ja, wie wir alle wissen, nicht damit getan, dass man in die Partnergemeinde fährt, sich dort ein paar schöne Tage macht und dann wieder, ohne Reflektion über das Erlebte und Gesehene, das Gehörte und Gesagte, in seine jeweilige Stadt oder seine Gemeinde zurückkehrt.



Vielmehr ist es so, dass jeder der sich einmal dazu entschlossen hat diese Partnerschaft aktiv mit zu gestalten oder auch nur mit zu erleben, sich unweigerlich auch auf die jeweilige Mentalität, auf die Lebensumstände, die Gewohnheiten, eben auf die unterschiedlichen Charaktere einstellen muss.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung der Seite 1

Bei jedem Besuch erlebt man dazu Neues, lernt neue Menschen kennen, die immer auch ihre eigene Lebensgeschichte in diese wachsende Beziehung einbringen und sie dadurch so lebendig halten.

Mittlerweile haben zahlreiche Praktikanten Kenntnisse im jeweils anderen Land erwerben können und profitieren dadurch in besonderem Maße von dieser intensiven Beziehung zwischen unseren Kommunen. Gerade dieser Kontakt zwischen der jungen, nachwachsenden Generation, zwischen denen, die diese Partnerschaft, unsere völkerverbindende Freundschaft, auch in Zukunft mit Leben erfüllen sollen, liegt uns dabei sehr am Herzen.

Wir sind sehr froh darüber, dass dieser Austausch zwischen unseren Jugendlichen, gerade in den letzten Jahren sehr gut funktioniert. Ausdrücklich danke ich dafür Claus Grau, den Leiter unseres Jugendhauses, für seine positive Einstellung und seine kontinuierliche Arbeit im Sinne unserer Partnerschaft. Mag sein, dass die neuen Medien, also Facebook, Twitter, E-Mail oder eben einfach der Mobilfunk einen gehörigen Anteil daran haben, dass die Verständigung heute unkomplizierter und schneller möglich ist. Die Menschen können sich schneller austauschen und die schiere Entfernung zwischen den einzelnen Partnern spielt keine so große Rolle mehr als noch vor zehn, zwanzig oder gar vor dreißig Jahren.



Für unser gemeinsames Ziel, für welches wir alle, also wir die politischen Vertreter der Partnergemeinden, aber eben auch die Menschen aus unseren Städten und Gemeinden, weiter arbeiten wollen, lohnt es sich die eine oder andere Strapaze auf sich zu nehmen. Ausdrücklich möchte ich allen nicht namentlich genannten danken, die in diesen drei Jahrzehnten Verantwortung übernommen haben, die unsere Sache nach vorne gebracht und sie wohlwollend und konstruktiv begleitet haben. Ausdrücklich danke ich auch den zahlreichen Gastgebern in Großhabersdorf und darüber hinaus denen, die es uns immer wieder möglich machen, unsere

Gäste aus den Partnergemeinden privat unterzubringen und die wir dabei immer gut versorgt wissen. Herzlichen Dank dafür.

Ich möchte Sie alle aufrufen sich einzubringen und sich auch weiterhin dafür einzusetzen, das uns Verbindende zu stärken, alles Trennende zu überwinden und, im Sinne unserer schon oben genannten Begründer, die Partnerschaft unserer Gemeinden auch in Zukunft mit Leben zu füllen.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Abfuhrtermine

Restmüll
Donnerstag, ungerade KW

Biomüll
Donnerstag, jede KW

Papiertonne und Gelbe Säcke
Großhabersdorf und Ortsteile
am **Mittwoch, 25.07.2012**

am **Dienstag, 17.07.2012 und**
am **Dienstag, 31.07.2012**

Kräutergarten entsteht unter Mitarbeit des internationalen Jugendcamps



Gemeinsam mit dem Markt Ammerndorf hat Großhabersdorf in der Zeit vom 29.05. bis 08.06.2012 eine internationale Jugendgruppe zu Gast. Am Jugendcamp nahmen junge Erwachsene im Alter zwischen 20 und 25 Jahren aus 5 Nationen teil. Träger des Jugendcamps war der Verein „Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.“ aus Stuttgart. Die jungen Leute aus Polen, Tschechien, Russland, Korea und Kanada waren im Rathaus Ammerndorf untergebracht. In der ersten Woche halfen sie in Ammerndorf mit, den Bürgerspielplatz am Mehrgenerationenhaus umzubauen. In der zweiten Woche arbeiteten sie am Kräutergarten

an der Kuhr's Wiese. Unter Anleitung von Andreas Vicedom legten sie, gemeinsam mit den Bauhofarbeitern, drei der vier geplanten Hochbeete an. Den Erdaufbau in den Hochbeeten und die Pflanzarbeiten werden die beiden beteiligten Vereine, der Obst- und Gartenbauverein und der Kneippverein, in Eigenregie vornehmen. Weiterhin sorgte die Jugendgruppe dafür, dass der Fallschutz unter der Seilbahn am Kinderspielplatz Kuhr's Wiese wieder vom Unkraut befreit ist. Die Verpflegung der Jugendgruppe erfolgte am Freibadkiosk.

Damit die Gäste nicht nur die Arbeit an den verschiedenen Grünanlagen kennenlernen, sondern auch die Region, besuchten sie am Sonntag, 03. Juni, gemeinsam mit der Bauamtsleiterin Anja Rohr und dem geschäftsleitenden Beamten Thomas Seischab Rothenburg ob der Tauber. Neben der Besichtigung der mittelalterlichen Stadt und der Stadtmauer gab es auch einen Abstecher in den „Weihnachtsmarkt“ und viele haben sich einen Schneeballen gegönnt. Die Kommunikation innerhalb der Gruppe und auf den Baustellen erfolgte meist in Englisch. Auf eigene Faust besuchten die Jugendlichen zweimal Nürnberg. Während bei einem Besuch von Nürnberg nach der Arbeit die Einkaufsmöglichkeiten in Vordergrund standen, nutzten sie Fronleichnam, um das Dokumentationszentrum zu besuchen.



Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Blutspendetermin

Montag, den 09. Juli
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Olympisches Gold für Diana Schröter aus Großhabersdorf

Im letzten Jahr war die Großhabersdorferin Diana Schröter bereits erfolgreiche Teilnehmerin der Special Olympics in Bayern. Damals holte sie eine Gold- und eine Silbermedaille im Schwimmen. Nach dieser außerordentlich erfolgreichen Saison wollte Diana natürlich auch an den Special Olympics auf nationaler Ebene teilnehmen. Nach einem weiteren Jahr Training war es nun wieder so weit. Vom 20. bis 26. Mai 2012 wurden die „Special Olympics“ in München ausgetragen und Diana Schröter durfte mit einem großen Team aus Bruckberg zum großartigen Erfolg des Teams beitragen. Insgesamt holten die Sportlerinnen und Sportler 21 Medaillen in den verschiedenen Sportarten.



Diana Schröter konnte dabei, neben einem ehrenvollen vierten Platz im 100 Meter Freistil, auch noch eine Silbermedaille im 50 Meter Freistil und mit einem fulminanten Sieg in der Staffel über 4 X 50 Meter Freistil zusammen mit ihren Teamkollegen auch noch die krönende Goldmedaille beisteuern.

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck nahmen insgesamt 5000 Athleten/innen mit geistiger Behinderung, 1700 Betreuer/innen, 2000 freiwillige Helfer/innen und 500 Funktionäre der Organisationsteams der verschiedenen Sportarten, an den Spielen teil. Darunter waren auch fünf ausländische Teams aus Großbritannien, Frankreich, Monaco, Österreich und der Schweiz, zahlreiche

Familienangehörige, Gäste und Freunde. Insgesamt waren 14.000 Teilnehmer/innen in 18 Sportarten beteiligt, sicher eine großartige und beeindruckende Kulisse, die bleibende Erinnerungen bei den Sportlern/innen hinterlassen wird.

Für die Gemeinde Großhabersdorf darf ich Frau Diana Schröter sehr herzlich zu diesem hervorragenden Ergebnis gratulieren und ihr weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Schwimmen wünschen. Wir können stolz sein, auch eine Olympiasiegerin in unserer Gemeinde zu haben, herzlichen Glückwunsch.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **12. Juli 2012** und **02. August 2012**, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **12. Juli 2012** und **02. August 2012** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr**
im Rathaus Großhabersdorf,
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

„AWO hilft“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unter dem oben genannten Motto stellt der AWO-Ortsverein immer wieder Gelder für bedürftige Gemeindemitglieder zur Verfügung, um diesen in einer akuten Notlage zur Seite zu stehen. Darüber hinaus werden auch immer wieder Zuschüsse zu schulischen Veranstaltungen, Klassenfahrten und zu Unterrichtsmaterialien an unsere Schulkinder vergeben. Oftmals sind es aber auch nur die Grundbedürfnisse wie Essen, Kleidung, Schuhe oder Brillen usw., die sich manche Familien eben nicht immer dann leisten können, wenn sie gerade gebraucht werden. Immer dann hilft die AWO Großhabersdorf ohne Ansehen der Person, unbürokratisch, diskret und schnell.

Sollten sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über die finanzielle Notlage eines/r Mitbürgers/in oder einer Familie Kenntnis haben, dann wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die AWO Großhabersdorf, an die erste Vorsitzende Frau Waltraud Kuhr, Herrn Pfarrer Otto Schrepfer oder auch an mich. Wir werden dann gemeinsam die nötigen Maßnahmen abstimmen und einleiten um kurzfristig Abhilfe zu schaffen. Schon heute darf ich darauf hinweisen, dass die Arbeiterwohlfahrt Großhabersdorf im Rahmen der Kirchweih eine Verlosung durchführt, deren Reingewinn ebenfalls einem sozialen Zweck zu Gute kommen wird. Der Losverkauf dazu beginnt bereits am 17. Juli bei Frau Inge Buckel in der Bachstraße. Der Verwendungszweck wird dann rechtzeitig, in der Septemбераusgabe des Mitteilungsblattes, noch vor der Kirchweih bekannt gegeben. Sie können also mit einem Loskauf gerade diese großartige und ehrenamtliche Arbeit der AWO unterstützen und ich darf Sie bitten, diese Initiative tatkräftig zu fördern.

Den Mitgliedern und der Vorstandschaft der Arbeiterwohlfahrt Großhabersdorf danke ich sehr herzlich für Ihr soziales Engagement und ich hoffe, dass die Verlosung ein großer Erfolg für die Bedürftigen in unserer Gemeinde wird. Bitte tragen auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit Ihrem Loskauf zum Erfolg dieser Aktion bei. Kaufen Sie Lose und unterstützen Sie die Arbeiterwohlfahrt Großhabersdorf, herzlichen Dank dafür.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Sirenenüberprüfung im Juli 2012

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

07. Juli 2012

in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12:30 Uhr statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth

Parken auf Gehwegen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in letzter Zeit häufen sich wieder die Klagen von Anwohnern über Fahrzeuge, die auf Gehwegen parken und die ein Durchkommen für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Fußgänger, zumindest erheblich erschweren. Die Nutzung des Gehsteiges mit Kinderwagen oder Rollatoren ist dann meistens nicht mehr möglich. Dieses rücksichtslose Abstellen des Fahrzeuges trifft damit gerade diejenigen, die meist sowieso schon unsicher oder/und in der Beweglichkeit eingeschränkt sind. Vollends paradox wird die Situation dann, wenn durch die parkenden Fahrzeuge auch die anderen Autofahrer in einer Weise behindert werden, wie es derzeit z.B. an der Einmündung der „Friedenshöhe“ in die „Cadolzbürger Straße“ zu beobachten ist. Dort parken die Fahrzeuge auch noch im Einmündungsbereich und um die Kurve herum so, dass der fließende Verkehr unweigerlich auf die Gegenfahrbahn wechseln muss und sich schon mehrfach gefährliche Situationen ergeben haben. Besonders das Befahren mit landwirtschaftlichen Maschinen ist nur noch eingeschränkt möglich und erfordert größte Aufmerksamkeit von den Fahrern, immer auch mit dem Risiko, Schäden an den unachtsam geparkten Fahrzeugen zu verursachen.

Ich darf daher alle Fahrzeugführer auffordern, sich entsprechend zu verhalten und immer darauf zu achten, dass der fließende Verkehr nicht behindert wird und insbesondere keine zusätzlichen Gefahrenstellen durch unachtsam abgestellte Fahrzeuge geschaffen werden. Bitte nutzen Sie vorhandene Garagen oder Flächen auf dem eigenen Grundstück soweit diese zur Verfügung stehen. Andernfalls nehmen Sie ein paar Meter mehr Entfernung zu Ihrer Wohnung in Kauf und parken Sie an übersichtlichen und/oder weniger befahrenen Stellen damit der fließende Verkehr, gerade in den Haupteinfahrstraßen, auch weiterhin gewährleistet bleibt. Sollte sich in den problematischen Bereichen keine Verbesserung ergeben, wird die Gemeinde nicht umhin kommen, Parkverbote zu erlassen und die Polizei um entsprechende Überwachung dieser Anordnungen zu bitten.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

**Hinweis: Arbeitskreise Dorferneuerung Dürrnfarnbach, Markt Wilhermsdorf,
Landkreis Fürth; Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken**

Bekanntmachung und Ladung

Ende 2011 haben Bürgerinnen und Bürger aus Dürrnfarnbach zwei Arbeitskreise zur Vorbereitung einer Dorferneuerung gebildet. Ihre Ergebnisse möchten die Arbeitskreise nun allen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger öffentlich vorstellen. Die Arbeitskreise und der Markt Wilhermsdorf laden daher gemeinsam ein zur **Schlusspräsentation der Ergebnisse der Arbeitskreise**, bei der die vielfältigen Vorschläge der Arbeitskreise vorgestellt werden. Gleichzeitig lädt das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken ein zur **Aufklärungsversammlung über die Einleitung der Dorferneuerung in Dürrnfarnbach**.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken wird insbesondere über Ziele, den Ablauf und das Gebiet, den voraussichtlichen Zeitplan und die Finanzierung der Dorferneuerung als ein Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz informieren.

Die Veranstaltung findet statt, am

Donnerstag, 26. Juli 2012 20:00 Uhr, in Wilhermsdorf, Bürgersaal.

Hierzu werden alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die in Dürrnfarnbach wohnen oder dort Grundeigentum haben.

2. Änderung des Fassadenprogramms zur Städtebauförderung „Ortskern Großhabersdorf“

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung vom 10.05.2012 die 2. Änderung des kommunalen Förderprogramms zur Durchführung privater Fassadengestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Sanierung des Ortskerns Großhabersdorf vom 20.02.2002 beschlossen.

Die Änderung tritt zum 01. Juni 2012 in Kraft. In der Änderung ist geregelt, dass zukünftig auch die Gestaltung von öffentlich wirksamen und öffentlich nutzbaren privaten Außenflächen, wie z.B. Vorbereiche von Geschäftsgebäuden, Einkaufspassagen etc. im Rahmen des Fassadenprogramms gefördert werden kann.

Das kommunale Förderprogramm und die 2. Änderung liegen in der Verwaltung der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, Zimmer Nr. 14, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Ortsabrundungssatzung „Hafnerleite“ frühzeitige Bürgerbeteiligung



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.04.2012 beschlossen, dass für die Grundstücke Fl.Nrn. 246/2, 246/4 und 244/2 Tfl., jeweils Gemarkung Großhabersdorf, eine Ortsabrundungssatzung aufgestellt wird. Die Ortsabrundungssatzung erhält die Bezeichnung „Ortsabrundungssatzung Hafnerleite“.

Weiterhin hat der Gemeinderat in der Sitzung beschlossen, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, die Ortsabrundungssatzung zum Zwecke der frühzeitigen Bürgerbeteiligung auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Der Entwurf der Satzung und die betreffende Begründung liegen in der Zeit vom

08. Juni bis 09. Juli 2012

öffentlich aus.

Der Entwurf der Satzung und die Begründung können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, im Rahmen der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen in dieser Zeit, die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planung zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Zweiter Bürgerentscheid zum Baugebiet Fronberg

Am 29. Juli 2012 werden die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, zum zweiten Mal über das Baugebiet Fronberg abzustimmen. Anders als vor zwei Jahren geht diesem Bürgerentscheid kein Bürgerbegehren voraus, sondern der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Juni festgestellt, dass eine Bürgerabstimmung erfolgen soll. Die Bürger sollen entscheiden, ob die Gemeinde eine Teilfläche des Baugebietes aufkaufen soll, damit das Baugebiet verwirklicht werden kann.

In der Abstimmung vom Juli 2010 legten die Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich fest, dass nur dort ein Baugebiet verwirklicht werden soll, wo die Eigentümer das finanzielle Risiko der Vermarktung des Baugebietes tragen. Als Ergebnis des Bürgerentscheides aus dem Jahr 2010 wurden alle Eigentümer von möglichen Baugebieten im Gemeindegebiet abgefragt, ob sie bereit sind, ihre Fläche im sogenannten Bauträgermodell zur Verfügung zu stellen. In sämtlichen Flächen, außer im Bereich des Baugebietes Fronberg, weigerte sich jeweils die Mehrheit der Grundstückseigentümer, das Risiko des Bauträgermodells zu tragen. Aufgrund einer schriftlichen Zusicherung der Grundstückseigentümer des Bereichs "Fronberg" haben die Fa. DSK und die Gemeindeverwaltung die rechtlichen Voraussetzungen für die Verwirklichung des Baugebietes vorangetrieben. Mittlerweile sind die Arbeiten soweit fortgeschritten, dass

- innerhalb von drei Monaten das Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans abgeschlossen werden könnte,
- die Arbeiten an der Erschließungsplanung und die Ausschreibungen der erforderlichen Bauarbeiten beginnen könnten und
- die Grundstücksverkäufe noch in diesem Jahr beginnen könnten.

Nun haben zwei Eigentümer der betroffenen Flächen erklärt, dass sie sich nicht mehr an die schriftliche Zusicherung vom Januar 2010 halten und die Verträge mit der DSK und der Gemeinde zur Verwirklichung des Baugebietes „Fronberg“ nicht unterzeichnen werden. Während ein Grundstück im Randbereich des Baugebietes liegt und eine private Lösung zwischen dem betroffenen Grundstückseigentümer und den weiteren Eigentümern des Baugebietes in Vorbereitung ist, scheidet ein Engagement der weiteren Eigentümer im Baugebiet Fronberg bei der nun betroffenen Fläche aus.

Es handelt sich dabei um ein Grundstück, das zentral im Baugebiet liegt und ca. 30 % des Baugebietes betrifft. Ohne diese Fläche ist das Baugebiet Fronberg nicht realisierbar. Ausdrücklich festgestellt werden darf, dass die Fläche nicht im Eigentum des Bürgermeisters oder von Gemeinderatsmitgliedern steht. Die Eigentümer erklärten, dass sie zwar die Verträge mit der DSK und der Gemeinde nicht unterzeichnen werden, allerdings bereit wären, die Flächen zu verkaufen. In Anbetracht, dass das Vermarktungsrisiko und die Zwischenfinanzierung für Erschließungsarbeiten beim zukünftigen Erwerber des Bauerwartungslandes liegt, sind die betroffenen Eigentümer bereit, die Grundstücke deutlich unter den 2010 verhandelten Grundstückspreis von 31,00 €/m² abzugeben.

Was spricht gegen den Erwerb der Fläche durch die Gemeinde?

- Die Gemeinde engagiert sich doch wieder finanziell an der Verwirklichung des Baugebietes Fronberg und widerspricht damit dem Bürgerentscheid vom Juli 2010.

Was spricht für den Erwerb der Fläche durch die Gemeinde?

- Wegen der Unsicherheiten am Finanzmarkt und der niedrigen Bauzinsen gibt es momentan eine sehr hohe Nachfrage nach Bauland. Obwohl noch keine Werbung betrieben wurde, liegen bereits 18 Reservierungen für Bauplätze vor. Etwa 15 weitere Interessenten haben darum gebeten, vom weiteren Verfahrensablauf informiert zu werden.

- Zur Erhaltung der Infrastruktureinrichtungen (ärztliche Versorgung, Einzelhandelsgeschäfte etc.) und zur Verbesserung der Versorgungssituation (Ansiedlung eines zweiten Supermarktes, Wiederansiedlung eines Drogeriefachmarktes etc.) ist ein Bevölkerungszuwachs erforderlich.
- Damit die geschaffenen Strukturen bei der Kinderbetreuung und im Schulbereich erhalten bleiben, sind Zuzüge von Familien mit Kindern erforderlich.
- Das Baugebiet „Fronberg“ kann sehr schnell realisiert werden, da weitestgehend Planungssicherheit besteht. Jedes andere Baugebiet könnte nur in einer Zeitspanne von ca. zwei Jahren realisiert werden.
- Jedes andere Baugebiet kann nur mit einem größeren finanziellen Engagement der Gemeinde verwirklicht werden, da in jedem anderen Gebiet die Mehrzahl der Grundstückseigentümer das Bauträgermodell abgelehnt haben.

Ich darf Sie bitten, dass Sie die Möglichkeit der direkten Einflussnahme in die Gemeindepolitik wahrnehmen und am 29.07.2012 zur Abstimmung über den Bürgerentscheid kommen. Damit eine sachliche Diskussion über das Baugebiet „Fronberg“ möglich ist und eine fundierte Entscheidung bei der Abstimmung getroffen werden kann, darf ich Sie zu einer Informationsveranstaltung

**am Mittwoch, 18. Juli 2012,
um 19.30 Uhr,
in den Rangausaal, Rangaustraße 10,**

sehr herzlich einladen.

Walter Porlein
2. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 14. Juni 2012

16.1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Hinter der Kirche“

Da im Rahmen der öffentlichen Auslegung aus der Bürgerschaft und den Fachbehörden keine grundsätzlichen Einwendungen gegen die Änderung des Flächennutzungsplans vorgetragen wurden, hat der Gemeinderat die Fortschreibung zum Plan beschlossen. Die Unterlagen müssen nun noch dem Landratsamt Fürth zur Genehmigung vorgelegt werden.

17. Fortschreibung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 35 „Erweiterung der Biogasanlage Fronberg“

In der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35 „Erweiterung der Biogasanlage Fronberg“ und der entsprechenden 17. Fortschreibung des Flächennutzungsplans haben die Bürger und die Fachbehörden keine generellen Einwände erhoben. Der Gemeinderat hat daher den Bebauungsplan zur Satzung beschlossen und auch den Planbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplans gefasst.

Durchführung eines Bürgerentscheids zum Baugebiet Fronberg

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass zu folgender Frage am 29.07.2012 ein Bürgerentscheid durchgeführt werden soll:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Großhabersdorf Teilflächen bis zu einem Drittel der Gesamtfläche des zukünftigen Baugebietes „Fronberg“ mit einem Preis bis zu 13,00 EUR je m² erwirbt, damit das Baugebiet verwirklicht werden kann.“

Weiterhin wurden die erforderlichen Verfahrensbeschlüsse gefasst, damit der Bürgerentscheid durchgeführt werden kann.

Neugestaltung des Biberttalradwegs zwischen Vincenzenbronn und Ammerndorf

Der Gemeinderat wird informiert, dass das Staatliche Bauamt Nürnberg die Verlängerung des im Rahmen der Umgehungsstraße Ammerndorf nördlich der Staatsstraße angelegten Rad- bzw. Anwandweg zur Abzweigung der Bubenmühle ablehnt. Zwar hält das Staatliche Bauamt die Verlängerung, insbesondere aus verkehrssicherheitstechnischen Gesichtspunkten, für wünschenswert. Es sind aber keine entsprechenden Planungen vorhanden und die Finanzierung ist auch nicht gesichert. Der Lückenschluss wäre daher nur möglich, wenn der Markt Ammerndorf und die Gemeinde Großhabersdorf die Planung und Finanzierung (abzüglich eines staatlichen Zuschusses) übernehmen würde.

Da derzeit an der Umgehungsstraße eine Überquerung zum südlichen Teil des Radweges eingerichtet wird, will der Gemeinderat vor einer neuen Beratung abwarten, ob diese Überquerung angenommen wird.

Schuttplatz Wolfgraben – Durchführung einer Standortanalyse durch das Landesamt für Umweltpflege

Der Gemeinderat wird informiert, dass das Landesamt für Umweltschutz eine Standortanalyse durchführen will, ob am ehemaligen Schuttplatz Photovoltaikanlagen errichtet werden können.

Klärschlamm Entsorgung

Der Auftrag zur Entsorgung des Klärschlammes wurde, aufgrund des Ausschreibungsergebnisses, an die Fa. Klärschlammvermittlung Wedel, Weihenzell, erteilt. Die Fa. Wedel lässt den Klärschlamm auf landwirtschaftliche Flächen ausbringen, da die Untersuchungsbefunde des Klärschlammes dies zulassen.

Flurbereinigungsverfahren Wendsdorf / Schwaighausen

Der Gemeinderat stimmt der vom Amt für ländliche Entwicklung vorgelegten Vereinbarung zur Übernahme von Planungskosten für das Flurbereinigungsverfahren Wendsdorf / Schwaighausen zu. Darin verpflichtet sich die Gemeinde Kosten in Höhe von 13.700,00 € (Gesamtkosten 67.000,00 €) zu tragen.

Verbesserung der Internetverbindungen in den Außenorten

Von der Fa. Econtec, die mit den Verbesserungsmaßnahmen beauftragt wurde, wurden nun die Standorte für die sogenannten DSLAM's benannt. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Standorte gebilligt. Der Ausbau soll nun kurzfristig vorgenommen werden.

Bücherei-News

Endspurt, Kinder! Das Schuljahr geht zu Ende, Ihr habt es bald geschafft und sechs herrliche Ferienwochen warten auf Euch. Vergesst nicht, Euch für den Urlaub ordentlich mit Büchern einzudecken, **denn die Bücherei ist im August geschlossen!** Im Juli werden nochmals neue Bücher geliefert, damit auch jeder etwas Passendes finden kann.

Vorstellen möchte ich den Erwachsenen heute drei neue Titel, die mir gut gefallen haben. Eines haben sie gemeinsam: Es sind drei Lebensberichte. Aber sie könnten nicht unterschiedlicher sein!

Da ist zum einen die berührende Autobiographie „**Altwerden ist nichts für Feiglinge**“ von **Joachim Fuchsberger**. Launig und charmant, nachdenklich, aber nie weinerlich, plaudert der große alte Mann über sein Leben und darüber, wie es sich anfühlt, alt zu sein. So zum Beispiel: „Ich stehe auf und hole mir die Zeitung, schlage zuerst die Todesanzeigen auf, lese sie aufmerksam durch – und wenn ich nicht drinstehe, zieh ich mich an!“

Fortsetzung der Seite

Ein Buch, das Mut macht, das zeigt, dass Altwerden zwar beschwerlich, aber nicht schrecklich und auf jeden Fall unvermeidlich ist. Noch ein Zitat? Hier: „Mein Lebensmotto war und ist: Über Hürden springst du, wenn du vor ihnen bist, nicht vorher, wenn du sie noch gar nicht siehst. Wer am Start an die Gefahren des Rennens bis ins Ziel denkt, kann es nicht gewinnen. Je älter ich werde, umso fester hält mich die Erde... Bis zum Ende bleibt es ein Hindernisrennen, mit allem, was dazugehört. Es ist spannend, schön, grausam, interessant, es ist himmelhoch jauchzend und auch zu Tode betäubt, es ist lebenswert.“

Eine Autobiographie ganz anderer Art ist der schonungslos offene Bericht einer jungen Frau, **Anna K.: „Total Bedient – Ein Zimmermädchen erzählt“**. Anna ist erst 29 Jahre alt und steht im Gegensatz zum 83-jährigen Fuchsberger nicht am Ende, sondern am Anfang ihres Lebens. Mitgemacht hat sie aber schon sehr viel, denn sie arbeitet seit 10 Jahren in Berliner Hotels – in Luxusherbergen ebenso wie in Drei-Sterne-Häusern. Sie wurde an der Bar angemacht, hat sich beim Bettenmachen geekelt und davor gefürchtet, Männern das Frühstück aufs Zimmer zu bringen („Was können Sie mir denn noch so bieten?“) Ihre Geschichten sind manchmal komisch, manchmal rührend und oftmals ungeheuerlich – und sie sind wahr.

Und nun zum dritten Buch, auch ein Lebensbericht: **„Goodbye Auto – Ein Leben ohne Führerschein“**. Hier erzählt **Carsten Otte** (Radiomoderator und Buchautor) von seinem abenteuerlichen Alltag als Fußgänger und Radfahrer, Zugreisender und Beifahrer. Nein, er hat seinen „Lappen“ nicht abgeben müssen, sondern nie einen gehabt. Die Geschichten aus dem Leben des 40-jährigen Autors sind lustig zu lesen: Wir erfahren, was passiert, wenn auf dem Weg zum Vorstellungsgespräch die Hose am Fahrradsattel durchscheuert und wie peinlich es ist, wenn die Skilift-Bekanntschaft ihm erwartungsvoll ihren Autoschlüssel zuwirft und er nicht mal weiß, wie man den Rückwärtsgang einlegt Achtung: Der Autor ist kein führerscheinloser Dogmatiker. Gegen sinn- und stilvolle Transportmittel hat er nichts einzuwenden!

Neugierig geworden? Na, dann auf in die Bücherei!
Ich freue mich auf Sie!

Ihre Monica Fisch
Nicht vergessen: Im August geschlossen!

Laurentius-Fachoberschule der Diakonie Neuendettelsau

Die Laurentius-Fachoberschule hat für das kommende Schuljahr 2012/2013 noch Plätze frei. Realschüler, Wirtschaftsschüler, Absolventen der Klasse M10 der Hauptschulen oder andere Schüler, die den Mittleren Bildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,33 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik erhalten oder bereits erhalten haben, können sich gerne bis 31.07.2012 um einen Schulplatz bewerben.

Telefon: 09874 8-6401, E-Mail: info@laurentius-fachoberschule.de, Internet: www.laurentius-fachoberschule.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **03. August 2012**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **20. Juli 2012**.

Kinder- und Jugend-Tanztheater-Aufführungen „Manchmal wäre ich gern“ und „IN – oder was?!“ der Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth



Am Wochenende 30.06./ 01.07.2011 präsentiert die Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth die Uraufführung der beiden Kinder- und Jugendtanztheaterstücke „Manchmal wäre ich gern...“ und „IN – oder was?!“. Premiere ist am Samstag, den 30. Juni 2012 um 18.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Roßtal, die 2. Vorstellung findet am Sonntag, den 01. Juli 2012 um 16.00 Uhr statt.

Unter der Choreografie der Diplom-Tanzpädagogin Barbara Schindler träumen sich im Kindertanztheaterstück „Manchmal wäre ich gern...“ sechs Mädchen aus ihrer Tanzklasse tanzend in ihre Wunschvorstellungen, die lieblich, wild, geheimnisvoll, glamourös, athletisch und spektakulär sind und von allen jungen Tänzer/innen (6-13 Jahre) der Musikschule auf die Bühne gebracht werden!

Im direkt anschließenden Stück „IN – oder was?!“ setzen sich 13 Tänzerinnen aus Barbara Schindler's höheren Tanzklassen (12-15 Jahre) mit Fragen und Themen wie *Was ist gerade IN? Was liegt um Trend? Warum ist das wichtig für uns? Was ist dann richtig, was falsch? Entscheiden die anderen, entscheide ich? Und wo bleibt bei all dem das IN-NEN?* auseinander und erschaffen ein zeitgemäßes Jugendtanztheaterstück. Barbara Schindler ist Lehrkraft der Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth. Bei der Aufführung wirken ca. 50 Kinder und Jugendliche der Musikschule mit.

Der Eintritt beträgt € 6,- für Erwachsene und € 3,- für Kinder bis 14 Jahre.
Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Für die Rubrik Veranstaltungen – Termine Juli

30. Juni Premiere der beiden Kinder- und Jugendtanztheaterstücke „Manchmal wäre ich gern...“ und „IN – oder was?!“; Aula der Mittelschule Roßtal 18.00 Uhr
01. Juli 2. Vorstellung der beiden Kinder- und Jugendtanztheaterstücke „Manchmal wäre ich gern...“ und „IN – oder was?!“; Aula der Mittelschule Roßtal, 16.00 Uhr
- 09.-13. Juli Schnuppertage Instrumente/Gesang der Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth

**Urlaubszeit – Reisezeit
Ist Ihr Ausweis/Reisepass noch gültig?**

Sommerzeit ist Reisezeit. Schon bald starten viele in den Urlaub. Bitte vergessen Sie bei Ihren Reisevorbereitungen nicht, Ihre Ausweispapiere (Kinderreisepass/Kinderausweis, Personalausweis, Reisepass) auf Ihre Gültigkeit zu überprüfen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Personalausweise und Reisepässe nicht verlängert werden können und die Bearbeitungszeit für eine Neubeantragung bei 3-4 Wochen liegt.

Damit Sie pünktlich zur Urlaubszeit im Besitz gültiger Ausweise und Pässe sind, empfehlen wir Ihnen die rechtzeitige Beantragung Ihrer Ausweise und Pässe im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Großhabersdorf, zu den üblichen Öffnungszeiten. Informationen zur Beantragung erhalten Sie telefonisch unter 09105/99839-11 bei Frau Schwarz.

Auskünfte zu den Einreisebestimmungen ausländischer Staaten erteilt die Botschaft des jeweiligen Landes, das auswärtige Amt in Berlin sowie die Reisebüros.

**Gemeinde Großhabersdorf
Einwohnermeldeamt**

Veranstaltungen

**Freitag, 6. Juli –
Sonntag, 8. Juli**

Motorsportclub, Ausfahrt nach Navis, Abfahrt, Gelände Fa. Scherber

**Freitag, 6. Juli –
Samstag, 7. Juli**

Fam. Schmidt / Unterschlaubacher Bürger, Fest zum Jubiläum des Gasthauses Schmidt, Gasthaus Schmidt / OT Unterschlaubach

**Freitag, 6. Juli –
Montag, 9. Juli**

Kirchweih in Oberreichenbach

Samstag, 7. Juli

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

FFW Fernabrünst, Grillabend, Stodl, Fernabrünst, um 18:30 Uhr

Mittwoch, 11. Juli

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Informationsfahrt nach Oberstdorf, Abfahrt Gasthaus „Zum Roten Ross“, um 7:00 Uhr

Donnerstag, 12. Juli

Gemeinde Großhaberdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

**Freitag, 13. Juli –
Sonntag, 15. Juli**

Soldatenkameradschaft, 3-Tagesausflug

**Freitag, 13. Juli –
Montag, 16. Juli**

Kirchweih in Wendsdorf

Samstag, 14. Juli

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 15. Juli

Velogruppe, Tagestour, Treffpunkt Rathaus

Kath. Pfarrgemeinde, Pfarrfest, Kath. Kirche, 10:30 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Montag, 16. Juli

Kath. Pfarrgemeinde, ökumenischer Seniorennachmittag, Kath. Pfarrheim, um 14:00 Uhr

Mittwoch, 18. Juli

Fürther Bündnis gegen Depression, „Depression im Alter“, Anton Berndl, Frauenwerk, Deutenbacher Str. 1, Stein, um 17:00 Uhr

Motorsportclub, Sportstammtisch, Gasthaus "Rotes Ross", 20:00 Uhr

**Samstag, 21. Juli –
Samstag, 28. Juli**

Velogruppe, Alpencross Tour 2, Treffpunkt Rathaus

**Samstag, 21. Juli –
Sonntag, 22. Juli**

Tennisclub, Doppelmeisterschaften, Tennisplätze

Samstag, 21. Juli

Sportfreunde Fernabrünst, Menschenkickerturnier, Stodl, Fernabrünst, um 13:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 26. Juli

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

**Samstag, 28. Juli –
Sonntag, 29. Juli**

Velogruppe, 2-Tage-Tour nach Burg Hoheneck, Treffpunkt Rathaus

Samstag, 28. Juli

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Männergesangsverein "Eintracht", Grillabend, Geflügelzuchtvereinsgelände, 18:00 Uhr

Sonntag, 29. Juli

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Gemeindefest rund um das Evang. Gemeindezentrum mit dem Familiengottesdienst, Garten neben dem Friedhof, um 10:00 Uhr

Dienstag, 31. Juli

Kindertagesstätte „Tulipan“, Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Haderwartstr. 12, um 15:00 Uhr

Mittwoch, 1. August

Krebselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14:00 Uhr in der Bäckerei Miethsam, Bachstr. 11. Info Diakonieverein, Frau Buss, Tel.: 09105 / 90 60

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", 20:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 2. August

AWO Ortsverein, AWO-Seniorenclub, Gasthaus Däumler, um 14:00 Uhr

Gemeinde Großhaberdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, um 19:30 Uhr

Jeden Dienstag

Velo-Gruppe, Genussradler, Treffp. Rathaus, um 18.30 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren, (mehrere Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

Jeden Donnerstag

Sportverein, Sportabzeichen, Schulsportplatz, um 18:00 Uhr

Velo-Gruppe, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 19:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Samstag

Lauffreife, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17.00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9.30 Uhr

Großhabersdorfer Ferienprogramm



Hallo Kinder, Eltern und Freunde,

die Planung des Großhabersdorfer Ferienprogramms ist abgeschlossen. Wieder haben wir viele Angebote aus den verschiedensten Bereichen für Euch zusammengetragen und bestimmt ist Einiges dabei, was der Eine oder die Andere schon lange mal ausprobieren wollte. Alle Kinder aus der Gemeinde Großhabersdorf dürfen sich schon jetzt auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen.

Die Beschreibungen der Angebote werden hier im Gemeindeblatt, im Ferienprogrammflyer, sowie im Internet unter www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de veröffentlicht.

Die Anmeldung für die Angebote kann per E-Mail unter info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de, persönlich bei uns, per Post oder bei der Gemeinde Großhabersdorf (Zimmer 1) erfolgen. Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Vielen herzlichen Dank auch im Namen der Kinder an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die Vereine, die Geschäftsleute, die Unterstützung durch die Gemeinde, den Hort Sonnenblick und die Grundschule Großhabersdorf.

Claudia Göttinger & Claudia Gundel

Nr.	Tag, Datum, Uhrzeit	Veranstalter, Veranstaltung, Alter und Treffpunkt	Unkosten, Sonstiges
	Samstag 7.07.2012 14 Uhr	Kinderfest der FFW Großhabersdorf Treffpunkt: Feuerwehrhaus Großhabersdorf	für Alle
1	Mittwoch 1.08.2012 13 - 15 Uhr	 Mit den Bürgermeister durch Großhabersdorf ab 7 Jahre Treffpunkt: Mehrzweckgebäude Großhabersdorf	Mitzubringen: Badesachen Unkosten: keine
2	Donnerstag 2.08.2012 11 - 12 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Miethsam 1 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Miethsam	 Mitzubringen: Schürze Unkosten: keine
3	Donnerstag 2.08.2012 12.30 - 13.30 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Miethsam 2 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Miethsam	 Mitzubringen: Schürze Unkosten: keine
4	Freitag 3.08.2012 9 - 12 Uhr	Erich Kreutner - Skike ab 10 Jahre Treffpunkt: Gewerbegebiet Galgenbuck	 Mitzubringen: Festes Schuhwerk (z.B. Trekking- oder Wanderschuhe), Pflicht: Helm, Handgelenksschoner Knie- und Ellenbogenschützer, Unkosten: 20 € Skikes werden gestellt!
5	Samstag 4.08.2012 8 - 12 Uhr	Fischereiverein - Schnupperfischen 9 - 16 Jahre Treffpunkt: am Stöcka-Weiher	 Mitzubringen: wettergerechte Kleidung Unkosten: keine
6	Montag 6.08.2012 9 - 11.30 Uhr	Claudia Gundel & Steffi Raffegerst - Workshop Mosaik ab 6 Jahre Treffpunkt: Kirchbergstraße 20, Vincenzenbronn	Mitzubringen: Alte Klamotten, Borstenpinsel, kleinen Schwamm Unkosten: 10 €uro
7	Dienstag 7.08.2012 9 - 13.45 Uhr	Hort - Freilandaquarium und -terrarium Stein 7 - 10 Jahre Treffpunkt: GHD Bachstraße	 Mitzubringen: festes Schuhwerk, bequeme Kleidung, Essen und Trinken Unkosten: 4 €uro

8	Dienstag 7.08.2012 14.30 Uhr	Fahrradtour Velogruppe bis 14 Jahre Treffpunkt: am Rathaus		Mitzubringen: verkehrstüchtiges Fahrrad, Helm Unkosten: keine
9	Die - Do 7.08. - 9.08.2012 jeweils 10 - 12 Uhr	Schnorchelabzeichen mit der Wasserwacht ab 10 Jahre Treffpunkt: Freibad Großhabersdorf vor dem Wachraum der Wasserwacht		Mitzubringen: Flossen, Taucherbrille (ACHTUNG: Keine Schwimmbrille!!) und Schnorchel. Unkosten: Mitgl. 5€, nicht Mitgl. 7€ Voraussetzung: gute Schwimmer, idealerweise silbernes Schwimmabzeichen
10	Mittwoch 8.08.2012 15 - 17.30 Uhr	Naturkostlädle - Riechen und schmecken im Kräutergarten 1 ab 8 Jahre Treffpunkt: Naturkostlädchen Bayerlein		Mitzubringen: nichts Unkosten: keine
11	Donnerstag 9.08.2012 14 - 17 Uhr	Musikzug Ghd - Schwabacher Marionettenbühne - Peter und der Wolf von 5 - 10 Jahre Treffpunkt: Schule		Mitzubringen: nichts Unkosten: 3 €uro
12	Freitag 10.08.2012 10 - 15 Uhr	Sport, Spaß und Spiel mit der Karateabteilung 7 - 14 Jahre Treffpunkt: Schulturnhalle		Mitzubringen: bequeme Kleidung, Getränk Unkosten: keine
13	Samstag 11.08.2012 13.30 - 16.30 Uhr	Feuerwehr ab 6 Jahre Treffpunkt: Mehrzweckgebäude Feuerwehr		Mitzubringen: wettergerechte Kleidung, gute Laune Unkosten: keine
14	Montag 13.08.2012 10 Uhr	Lichtspiele Großhabersdorf - Kino zum Anfassen ab 6 Jahre Treffpunkt: Kino		Mitzubringen: Geld für ein Getränk etc. Unkosten: 3 €uro
15	Montag 13.08.2012 16 - 19 Uhr	Aktionstag mit dem Roten Kreuz ab 5 Jahre Treffpunkt: Mehrzweckgebäude		Mitzubringen: alte wettergerechte Kleidung, ein Getränk Unkosten: keine
16	Dienstag 14.08.2012 10 - 15.40 Uhr	C & C - DB-Museum - Highlights für Kids ab 7 Jahre Treffpunkt: GHD Bachstraße		Mitzubringen: Vesper und Getränk Unkosten: 7,50 €uro
17	Mittwoch 15.08.2012 14.30 - 17 Uhr	Anitas Nähkästchen - Schmuckbasteln für Kinder 1 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Laden Vincenzenbronn		Mitzubringen: nichts Unkosten: Geld für Materialkosten z.B. Perlen etc.
18	Donnerstag 16.08.2012 14 - 16.30 Uhr	C & C - Burgführung in Cadolzburg 8 - 12 Jahre Treffpunkt: Bringen und Abholen am Bruserla bzw. oberen Tor zum Marktplatz in Cadolzburg		Mitzubringen: nichts Unkosten: 4 €uro
19	Freitag 17.08.2012 9.30 - 11.30 Uhr	Sabine Keck - Wald erleben 1 5 - 7 Jahre Treffpunkt: Sportplatz Oberreichenbach		Mitzubringen: festes Schuhwerk, lange Hose Unkosten: 12 €uro
20	Freitag 17.08.2012 15 - 18 Uhr	Tennisclub „Blau-weiß“ - Schnuppertennis ab 8 Jahre Treffpunkt: Tennisanlage an der Fernabrünster Str.		Mitzubringen: Turnschuhe, Cappy, Sportkleidung, Zum Abschluss wird gegrillt! Unkosten: keine
21	Samstag 18.08.2012 10 - 12 Uhr	MSC Deberndorf - Kartfahren am Galgenbuck 1 7 - 10 Jahre Treffpunkt: Großhabersdorf im Anwesen Kühhorn GmbH, Am Galgenbuck 10		Mitzubringen: Körperbedeckende Kleidung, geschlossene Schuhe, Getränk. Falls vorhanden: Helm oder Sturmhaube Unkosten: 6 €uro
22	Samstag 18.08.2012 13 - 15 Uhr	MSC Deberndorf - Kartfahren am Galgenbuck 2 7 - 10 Jahre Treffpunkt: Großhabersdorf im Anwesen Kühhorn GmbH, Am Galgenbuck 10		Mitzubringen: Körperbedeckende Kleidung, geschlossene Schuhe, Getränk. Falls vorhanden: Helm oder Sturmhaube Unkosten: 6 €uro
23	Montag 20.08.2012 7 - 17 Uhr	C & C - Bavaria Filmstudio München ab 9 Jahre Treffpunkt: Busparkplatz Kuhlmann	 	Mitzubringen: wettergerechte Kleidung, Uhr, Vesper, Getränke, Handy Unkosten: 23 €uro
24	Dienstag 21.08.2012 9.50 - 16.45 Uhr	AWO hat Hand und Fuß - Erfahrungsfeld der Sinne 7 - 12 Jahre Treffpunkt: GHD Bachstraße		Mitzubringen: Turnschuhe, Badesachen, Handtuch, wettergerechte Kleidung, und ein Getränk Unkosten: keine
25	Dienstag 21.08.2012 14 - 16 Uhr	Sabine Keck - Wald erleben 2 ab 14 Jahre Treffpunkt: Sportplatz Oberreichenbach		Mitzubringen: festes Schuhwerk, lange Hose Unkosten: 12 €uro

26	Mittwoch 22.08.2012 10 - 12 Uhr	Fr. Heckel + Fr. Hüttl - Alles Pasta, oder was?! ab 9 Jahre Treffpunkt: Schulküche		Mitzubringen: 2 Geschirrtücher, Schürze, Dose für Salatreste Unkosten: 2 €
27	Mittwoch 22.08.2012 15 - 17.30 Uhr	Naturkostlädle - Riechen und schmecken im Kräutergarten 2 ab 8 Jahre Treffpunkt: Naturkostlädchen Baierlein		Mitzubringen: nichts Unkosten: keine
28	Donnerstag 23.08.2012 9.30 - 16.30 Uhr	Skiclub - Wasserski fahren ab 8 Jahre Treffpunkt: am Kino		Mitzubringen: Autositzkissen, Essen und Trinken, Badesachen, Wechselkleidung, Unkosten: 20 €
29	Freitag 24.08.2012 9.30 - 11.30 Uhr	Sabine Keck - Wald erleben 3 8 - 10 Jahre Treffpunkt: Sportplatz Oberreichenbach		Mitzubringen: festes Schuhwerk, lange Hose Unkosten: 12 €
30	Freitag 24.08.2012 14 - 16 Uhr	Sabine Keck - Wald erleben 4 11 - 13 Jahre Treffpunkt: Sportplatz Oberreichenbach		Mitzubringen: festes Schuhwerk, lange Hose Unkosten: 12 €
31	Dienstag, 28.08.2012 13.30 - 17.30 Uhr	Roland Pfeiffer - Bastelprojekt „Edelsteinbäumchen“ ab 9 Jahre Treffpunkt: Werkraum Schule		Mitzubringen: Getränk, Seitenschneider, Zange, alte Kleidung, Heißklebepistole Unkosten: 8 €
32	Mittwoch 29.08.2012 14.30 - 17 Uhr	Anitas Nähkästchen - Schmuckbasteln für Kinder 2 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Laden Vincenzenbronn		Mitzubringen: nichts Unkosten: Geld für Materialkosten z.B. Perlen etc.
33	Donnerstag 30.08.2012 14 - 18 Uhr	Velogruppe - Mountainbiking für Einsteiger 10 - 16 Jahre Treffpunkt: am Rathaus		Mitzubringen: Mountainbike, Helm, Getränk Unkosten: keine
34	Freitag 31.08.2012 9 - 14.45 Uhr	Hort + C&C - Aktionstag in der Frankencatering Nbg - Großküche 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Großhabersdorf Bachstraße		Mitzubringen: wettergerechte Kleidung, ein Getränk Unkosten: 3 €
35	Montag 3.09.2012 11 - 12 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Streicher 1 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Streicher		Mitzubringen: Schürze Unkosten: keine
36	Montag 3.09.2012 12.30 - 13.30 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Streicher 2 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Streicher		Mitzubringen: Schürze Unkosten: keine
37	Montag 3.09.2012 14 - 15 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Streicher 3 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Streicher		Mitzubringen: Schürze Unkosten: keine
38	Mittwoch 5.09.2012 8.30 - 16.30 Uhr	Hort Sonnenblick + C&C - Tiergarten Nürnberg ab 6 Jahre Treffpunkt: Schule - Hort		Mitzubringen: wettergerechte Kleidung, Vesper, Getränke, Sonnenschutz, Geld Unkosten: 11 €
39	Donnerstag 6.09.2012 9.30 - 11 Uhr	Franzi Winkler - Cocktail mixen 1 ab 8 Jahre Treffpunkt: Schulküche		Mitzubringen: 1 Geschirrtuch, Tasche für den Shaker, Stift, Shaker falls vorh. Unkosten: 12 € ohne Shaker 5 € Shaker
40	Donnerstag 6.09.2012 11 - 12.30 Uhr	Franzi Winkler - Cocktail mixen 2 ab 8 Jahre Treffpunkt: Schulküche		Mitzubringen: 1 Geschirrtuch, Tasche für den Shaker, Stift, Shaker falls vorh. Unkosten: 12 € ohne Shaker 5 € Shaker
41	Donnerstag 6.09.2012 12.30 - 14 Uhr	Franzi Winkler - Cocktail mixen 3 ab 8 Jahre Treffpunkt: Schulküche		Mitzubringen: 1 Geschirrtuch, Tasche für den Shaker, Stift, Shaker falls vorh. Unkosten: 12 € ohne Shaker 5 € Shaker
42	Dienstag 11.09.2012 10 - 11.30 Uhr	Hort - Tonfiguren bemalen 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Schule - Hort		Mitzubringen: Alte Klamotten oder Malkittel Unkosten: 1 €
43	Mittwoch 12.09.2012 14.30 - 17 Uhr	Anitas Nähkästchen - Nähen für Kinder ab 10 Jahre Treffpunkt: Laden Vincenzenbronn		Mitzubringen: Geld für Materialkosten z.B. Stoff Materialkosten: 1 €